

FAX

An: Amtsgericht Moeckernufer
Fax-Nr.: 03090175711

Von: Krankenhaus Czyborra-Pacolli
12055 Berlin Niemetzstraße 14
telefonbuch.de/suche/03068919758

Datum: 6/12/2017

Betreff: 152 f 6732/17 gewschg % schaeferligustro

2017-06-12[Mon]13:22 Roman Czyborra read that

2017-06-12[Mon]12:49 Niemec wrote

> Der Absender 0302159971 / Anwalt Dr WÄhner hat Ihnen ein Telefax geschickt. Sie finden das Telefax im Anhang dieser Mail.

nun https://czyborra.com/psychkg/czyborra/20170612_1248_atteste.pdf

ich ergaenze zuerst chronologisch die uebersprungenen arztbriefe, bevor ich die luegen und verleumdungen der aktenkundigen auseinander nehme:

2016-12-20 radelte ich zum gewaltschutzgericht, weil mir die deutsche telekom gmbh mit ihrer macht ueber mich wieder wie 2014-10-04 bis 2015-02-03 die informationsleitung gekappt hatte zur sabotage der geschmaechten billigkonkurrenz 1und1 telecom gmbh, obwohl ich den technikertermin fuer einen wechsel zu 1und1 business dsl mit statischer netzwerkadresse laengst fristgerecht verschoben hatte. auf dem weg zum gewaltschutzgericht stoppte ich in der urbanstraBe an der praxis schaeferligustro, bei der ich ausweislich der https://czyborra.com/psychkg/czyborra/20130221_atteste.pdf seit 2002-06-03 in seelenheilkundlicher behandlung bin, um ein gerichtsfestes attest meiner seelischen kraenkung durch die deutsche telekom gmbh zu erwerben. frau schaeferligustro war aber bereits im weihnachtsurlaub und empfahl mittels eines aushangs, notfalls 112 oder 116117 anzurufen oder ihren mitbehandelnden allgemeinmediziner gerd michels am kottbusserdamm 72 aufzusuchen, woraufhin ich mich fuer letzteres entschied. gerd michels verweigerte mir mein attest und meinte, so kurz vor weihnachten wuerde ich von keinem richter gewaltschutz bekommen, er verschrieb mir ein flaeschchen diazepam ratiopharm zur anxiolyse, welches seither nur mein ehegatte, ich aber noch kein bisschen angeruehrt habe. gerd michels instruierte mich, im neuen jahr bei frau schaeferligustro wiedervorstellig zu werden, und meine frau rief mich noch in der praxis an, dass das internetkabel wieder funktionierte, moeglicherweise aufgrund meines ueber mobilfunktagesflat abgesetzten sos-notrufs an die business-dsl@1und1.de

2017-01-03 besuchte ich schaeferligustro in ihrer diensttagssprechstunde, wobei ich bemerkte, dass ich ein wartezimmerfaehiger geduldiger patient bin, aber kein terminfaehiger patient, der seine seelischen truebungen ein quartal im voraus berechnen und exakt datieren kann oder mit komplett gepacktem schulranzen vor einsetzen des torschlusses locker seine deadlines erreicht. der fremdverschuldete termindruck von auBen laesst mich innerlich unruhiger wirken, als ich ohne den termindruck eigenverantwortlich innerlich eigentlich bin. ich updatete schaeferligustro ueber meine seitherigen lebensereignisse. ich berichtete, hauptsaechlich meines 13 tagen zuvor gegebenen versprechens wegen an gerd michels meiner selbstglaubwuerdigkeit halber vorstellig zu sein. nach gerd michels' einbehaltenem aerztlichen attestvordruck zum gewaltschutz vor der

deutschen telekom gmbh befragt, behauptete schaeferligustro keine informationen zugespielt bekommen zu haben, was ihrer vermutung nach wohl nur an fehlender schweigepflichtsentbindung lag, welche ich sogleich durch schweigepflichtentbindung von gerd michels und yasemin.serbest@vivantes.de gegenueber der praxis schaeferligustro bereinigte, woraufhin die vivantes wohl erst muhsam eine epikrise nachschreiben musste. auBerdem bat schaeferligustro mich, bis zum naechsten zusammentreffen zu eruieren, ob ich bei ihr in behandlung bleiben wolle, was wahrscheinlich positives ergebnis ich ihr schon vorab mitteilte. frau schaeferligustro behauptete, sie respektiere meinen erfahrenen umgang mit meiner erkrankung. medikamentoes verdoppelte schaeferligustro meine nachtmedizin quetiapin von 2dezigramm auf 4dezigramm mit maximal 7tagen erwartbarer schlaefrigkeit und spaetestens dann einsetzender verbesserung. diesen ra befolgend und ueberwacht durch meinen ehgatten, habe ich seit jenem tag taeglich mindestens die vier dezigramm genommen. im gespraech fragte ich schaeferligustro, woran wir fruehwarnzeichig erkennen, ob meinem ehgatten psychiatrogen risperidondiabetisch eine beinamputation bevorsteht. hierauf antwortete schaeferligustro, keine humanmedizinerin zu sein, sondern psychiaterin. im gespraech fragte ich auch, ob das in der praxis haengende neue antirassistische plakart "wir behandeln jeden gleich gut" bedeutet, dass mein ehgatte hier auch niedrigschwellige kreative ambulante hilfe bekommt, was in der ersten beispielbeschwerde auf seite 57 unten des <http://czyborra.com/psychkg/2011..2015.pdf> der <http://psychiatrie-beschwerde.de/> schon einmal streitfrage war.

2017-02-01 begann mein ehgatte einen nikotinvollentzug und erhielt ich ein rueckscheineinschreiben von einer haftungsbeschraenkten jugendschutz-buergerwehr aus einem fuer mich auslaendischen erzbistum, welches mir mit drohungen meine pulsfrequenz verdoppelte und welches ich wegen des gewaehlten kostenintensiveren kommunikationsweges mit einer verantwortbaren fristwahrenden antwort zu wuerdigen beabsichtigte.

2014-02-14 zementierte mir zahnarzt stephan merder von der medico zahnklinik fuer 55 euro anstelle tausend euro uebersteigenden richtlinienkonformen zahnersatzes meine an koelner vollkornbrot klebend herausgebrochener 1993-er goldkeramikinlaybruecke wieder ein.

2017-02-17 hatte ich erstmals auf verdoppelten acht dezigramm quetiapin zur nacht ausreichend ueber acht stunden schlafen koennen und lieferte sich mein ehgatte schlaflos wegen nikotinmangels zur psychosepraevention in unserer heimatstation 83 in der rudower vivantes ein und ich transportierte seine gepackte tasche mit meinem lastenrad, en passant yasemin.serbest@vivantes.de in der tagesklinik riesestraBe 1 besuchend, welche mir iirc bei einem spaeteren treffen mit verweis auf die zustaendigkeit der schaeferligustro ambulante hilfe verweigerte.

2017-02-21 suchte ich schaeferligustro dienstagsvormittags in der sprechstunde mit gutgepacktem koffer auf. wie bereits berichtet wartezimmerfaehig beschaeftigte ich mit auftanken meiner akkus, durstloeschung durch wassertrinken, lesen und abfotografieren der interessanten werbematerialien von drittanbietern, bis ich ins besprechungszimmer vorgelassen wurde. dort wollte ich mir aertzlichen segen fuer meine dosisverdopplung von vier auf acht dezigramm quetiapin einholen, schaeferligustro bewilligte aber nur wieder eine steigerung um zwei dezigramm auf sechs dezigramm, welche sich anders als die acht stunden schlaf herbeifuehrenden acht dezigramm in der naechsten nacht als lediglich fuer sechs stunden schlaf reichende unterdosierung herausstelle. als ergebnis meiner hausaufgabe, ob ich von schaeferligustro weiterbehandelt werden will, berichtete ich, dass ich montags und mittwochs von praxiskollegin doktorklockow, dienstags und donnerstags von schaeferligustro und freitags von yasemin.serbest@vivantes.de behandeln lassen will. einig waren wir uns auch, dass gerdmichels mich wohl mit einem systemischen antibiotikum anstelle der kutan unwirksamen fusidinsaeure kurieren muesse und er herausfinden solle, was in aller welt mein immunsystem so stark schwaeche, dass ich solch eine typische schulkinderkrankheit wie meinen impetigo contagiosa zum bluehen bringe, und dass mir die logopaedin semagediman gegen meine unverstaendlichkeit eine passende diagnose und genehmigungsfreie